

Spielbank Wiesbaden: Mehr Ostern geht nicht: Deep-Stack-Turnierkracher am Ostersonntag

Am Ostersonntag heißt es für alle Poker-Cracks: „Antreten zum zweiten Deep-Stack-Sunday 2011 in Wiesbaden“. Nach dem sensationellen Start dieser Deep-Stack-Serie im Februar hebt am Ostersonntag die zweite Deep-Stack-Rakete ab: 500 Euro Buy-In, 10.000 Chips, 40 Minuten Leveltime und Start bereits um 17:00 Uhr! Das wird ein Osterfest!

Dienstagsturnier: Einer musste ja die Familienehre retten...

Zu dritt wollten sie eigentlich anreisen am gestrigen Dienstag, dem 19. April: Vater Haag mit seinen beiden Söhnen. Einer der Söhne fiel aber leider krankheitsbedingt aus. Da waren es nur noch zwei, Vater Manfred und Sohn Robert. Nur knapp 40 Teilnehmer hatten sich für das € 100 Turnier angemeldet. Etwas mager für das Turnier, aber das schöne Wetter und die Osterferien hatte der Pokercrew wohl einen Strich durch die Rechnung gemacht.



Beim Cashgame dagegen war Auftrieb wie immer: Über 15 Anmeldungen bereits vor der ersten Tischöffnung, und es wurden immer mehr. Am Ende waren es wieder vier Cashtables. Auch die Turnierspieler schielten immer mal wieder fast neidisch zu den Cashgamern rüber, alle wollten bei der gigantischen Action dabei sein.

Robert Haag aber ließ sich von der Hektik nicht anstecken. Er spielte sein Spiel konsequent durch, während sein Vater das

Turnier leider schon etwas früher hatte beenden müssen.

Steffen Günther, der die Spielbank nicht so häufig besucht aber gerne Poker spielt, musste sich gegen einige Stammspieler durchsetzen. Aber auch er ließ sich nicht beeindrucken und war am Ende mit seinem 5. Platz sehr zufrieden.

NN machte mehr durch seine unkonventionelle Spielweise auf sich aufmerksam, z.B. mit einigen strittigen Calls mit 7-2 oder 9-4, die dann auch noch gewonnen haben. Immerhin spülte ihn seine Spielweise auf den 4. Platz.

Zu guter letzt hatte aber keiner eine Chance gegen Robert Haag. Sein Vater schaute von der Absperrung aus zu, was den Sohnmann offensichtlich zusätzlich anstachelte. Er behielt die Nerven und um kurz nach eins hatte er alle seine Gegner abgeschüttelt und die Familienehre gerettet.

Am heutigen Mittwoch steht erneut ein € 100 Turnier auf dem Programm. Auf www.spielbank-wiesbaden.de kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht. Mehr als die Hälfte der 60 Plätze waren zur Mittagszeit schon weg.

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Dienstag, dem 19.04.2011:

1. Robert Haag (D)	1.370,-
2. NN	860,-
3. Jia Tse (D)	590,-
4. NN	430,-
5. Steffen Günther (D)	350,-
6. NN	300,-



Der Sieger Robert Haag

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,-
Dienstag	100,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber sofern nicht ausgebucht bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was

dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cashtables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An **vier** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei bis vier Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen normalerweise noch zwei PokerPro-Tische im Automatenpiel mit Blinds 1/2 und 2/4, die aber derzeit wegen Umbau ruhen.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und nagilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

20:00 Uhr Turnierbeginn

100 € Texas Hold'em, Freeze-Out

39 Turnierspieler

5 Turniertische

3.900 Preisgeldpool

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

Die beiden Cash-Tables (PokerPro) im Automatenpiel sind vorübergehend wegen Umbau geschlossen.

Turnierleiter: Demir Halilovic

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

- **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr
- **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

- **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“
- **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“